

Aus den Gemeinderats-Fraktionen

Radverkehr zwischen Merzhausen und Au

GRÜNE für Radfahrerschutzstreifen entlang der L122

Im Oktober dieses Jahres beschloss der Gemeinderat, den Teilbereich der Alten Straße zwischen Au und Merzhausen zu sanieren. Der so sanierte Weg soll dann als kombinierter Fuß- und Radweg dienen. Um die Gefahr von Kollisionen zwischen schnell fahrenden Radfahrern/innen mit Fußgängern zu reduzieren, sieht die vorgelegte Planung an zwei Stellen Umlaufsperrn vor. Diese Umlaufsperrn wurden in der o.g. Sitzung des Gemeinderats auch explizit diskutiert. Für die Fraktion GRÜNE forderte die Gemeinderätin Julia Dierkesmann dabei, ebenso wie zwei ihrer Kollegen aus anderen Fraktionen, dass auch Lastenräder, Fahrradanhänger und Handbikes diese Umlaufsperrn passieren können müssen.

Dieser Beschluss des Gemeinderats Merzhausen sorgte für viel Kritik aus den oberliegenden Gemeinden des Hexentals; es wird dabei befürchtet, dass Engstellen für den Fahrradverkehr geschaffen werden, was dem politisch gewünschten Ausbau des Radverkehrs widerspreche.

In der Fraktion GRÜNE wurde dieses Thema daraufhin nochmals ausführlich diskutiert: Für die Fraktion steht fest, dass die Alte Straße zwischen Merzhausen und Au als kombinierter Weg für Fußgänger und Radfahrer genutzt werden soll, also keineswegs als Radschnellweg für überörtlichen Verkehr.

Für schnell fahrende Radler, u.a. auch für Mountain-Biker vom Hexentrail, soll auf der Ostseite der L122 ein Radfahrerschutzstreifen geschaffen werden, damit sie entlang der Landesstraße sicherer gen Merzhausen fahren können. Die „schwächeren“ Radlerinnen und Radler, also auch Kinder und Schüler/innen, sollen weiterhin die Alte Straße nutzen können. Die großzügig bemessenen Umlaufsperrn werden dabei das Tempo etwas reduzieren, aber nicht zu einem gewichtigen Hindernis werden. Damit ist auf diesem Teilstück auch ein auskömmliches Miteinander von Fußgängern und Radlern möglich.

In seiner Dezembersitzung hat der Gemeinderat die Planung für die Sanierung der Landesstraße zwischen Merzhausen und Au beschlossen. Laut Regierungspräsidium kann derzeit noch kein Radfahrerschutzstreifen entlang der L122 genehmigt werden, aber die Planung sieht eine solche Straßenführung vor, dass später ohne bauliche Maßnahmen (also nur durch neue Markierungen) ein Radfahrerschutzstreifen geschaffen werden kann. Damit diese Möglichkeit auch realisiert werden kann, müsste z. B. die Ortsgrenze von Merzhausen weiter nach Süden, bis zum Ortseingang von Au verlegt werden. Damit wäre der Bereich eine Innerortsstraße und die Gemeinde Merzhausen könnte den gewünschten Radfahrerschutzstreifen einrichten. Es ist unser Ziel, dies möglichst bald zu erreichen.

Insgesamt streben wir GRÜNEN für den Radverkehr zwischen Au und Merzhausen eine differenzierte Lösung an: Die schnelleren Radler nutzen den Radfahrerschutzstreifen entlang der L122; die mit gemäßigttem Tempo können auf dem kombinierten Fuß- und Radweg auf der Alten Straße fahren.

Dr. Walter Witzel, stellv. Fraktionsvorsitzender GRÜNE